

Mai 2021



# PAMA *Aktuell*

Informationen, Berichte und Hintergründe aus der Gemeinde

---



**Der Frühling hat endlich Einzug gehalten!**



Liebe Mitbürgerinnen,  
Liebe Mitbürger,  
Liebe Jugend!

Die Corona-Krise bestimmt leider nach fast eineinhalb Jahren immer noch unser Leben. Wir hanteln uns von Lockdown zu Öffnung, von Testung zu Impfung von Quarantänebeschlüssen zu deren Aufhebungen, von generellen Ausgangssperren zu nächtlichen Ausgangssperren. Diese Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen. Tatsache ist, dass mit der Durchimpfung der über 65 - jährigen und einiger systemrelevanter Berufsgruppen die Bevölkerung zu einer eigenen Art der Normalität gefunden hat. Mit Fortdauer der Impfungen wird unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen hoffentlich bis zum Sommer ein annähernd normales Leben wieder möglich sein.

In den Frühjahrsmonaten beginnen nun auch in der Gemeinde wieder diverse Bautätigkeiten. Bei der Hundezone in der Arbeitergasse wurde bereits mit den Ausführungen begonnen. Der Gehweg von der Wiesengasse wurde bis zum Kreuzungsbereich durch die Firma Josef SUMMER verlängert. Die Firma Gerald KRIST hob einen Brunnen aus, der als Wasserversorgung für die Hunde dienen wird. Auch mit der Begradigung des Grundstückes wurde begonnen. Als nächstes wird die Umzäunung fertiggestellt, ein Photovoltaikpanel für den Brunnen installiert und der Rasen angesät.

In der Volksschule wurde eine Nützlingswiese angebaut. Beerensträucher werden in Kürze gepflanzt. Den Kindern wird damit der richtige und schonende Umgang mit der Natur nähergebracht.

In der Oberen Wiesengasse vor dem Windschutzgürtel wird eine Bienenwiese angelegt. Ziel ist es mittelfristig dort Bienenstöcke anzusiedeln.

Beim Teich wurden die Pflasterungsarbeiten für den Fußgängerübergang abgeschlossen. Als nächstes werden die Elektroinstallationen durch die Firma Hannes DEMUTH durchgeführt. Danach kann die Straßenmeisterei den Schutzweg markieren. Manche fragen sich vielleicht warum das jetzt doch mit dem Zebrastreifen geklappt hat. Dazu ist anzumerken, dass es in der Genehmigungsstelle eine Personaländerung gegeben hat. Damit wurde eine konstruktive Gesprächsbasis geschaffen. Darüber hinaus ist aber auch entscheidend gewesen, dass mit der Eröffnung des Grenzüberganges Rajka – Deutsch Jahrndorf mehr Verkehr in Pama zu erwarten ist und mit Sicherheit das gemeinsame Auftreten der politischen Parteien für diese für Pama so wichtigen Sache.

Die Bauarbeiten für das Mahnmal der NS-Opfer wurden ebenfalls begonnen. Auch einige Rasengitterstreifen wurden im Bereich Schaffelhof und Mühlgasse verlegt.

Ich wünsche Ihnen / Euch vor Allem Gesundheit in dieser herausfordernden Zeit

**Ihr / Euer  
Bürgermeister  
Manfred Bugnyar**

## **Gemeindesanieierung und Feuerwehrhauszubau**

Vor kurzem wurde die Bauverhandlung für das geplante Projekt der Gemeinde „Sanierung und Umbau der Gemeinde sowie Zubau zum Feuerwehrhaus“ abgehandelt. Vizebürgermeister Hans-Jürgen WERDENICH, der diese Bauverhandlung aufgrund der Befangenheit von Bürgermeister Manfred BUGNYAR leitete, stellte diesem einen positiven Baubescheid aus. Somit kann der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung eine Kooperationsvereinbarung mit der PEB (Projekt Entwicklung Burgenland GmbH) beschließen. Die Vorarbeiten für diesen Beschluss sind schon im Laufen, konnten aber bis zur Sitzung am 28. April leider nicht abgeschlossen werden.

Die PEB ist eine Tochtergesellschaft der Beteiligungs- und Liegenschaftsgesellschaft des Landes Burgenland (BELIG). Die PEB steht den Gemeinden als kompetenter Partner zur Schaffung kommunaler Infrastruktur im Hochbau mit Fachkompetenz zur Seite. Die Gesellschaft wird eine öffentliche Ausschreibung durchführen, wird sich um die Organisation, die bauliche Umsetzung, die öffentliche Bauaufsicht kümmern und auch die Finanzierung sicherstellen. Darüber hinaus wird die Projektleitung, Projektsteuerung und die begleitende Kontrolle von der PEB wahrgenommen.

Somit ist sichergestellt, dass auch Gemeinden zu den Konditionen des Landes bauen können.

Die mit einer Landeshaftung hinterlegte langfristige Finanzierung mit Fixzinsen erlaubt unserer Gemeinde die Realisierung

dieses Projektes, ohne dafür selbst einen Kredit aufnehmen zu müssen. Dadurch wird dieser Kredit auch budgetschonend abgewickelt.

Die enge Abstimmung zwischen der PEB und den Aufsichtsbehörden des Landes ist ein weiterer Vorteil für Pama. Dieses neue Serviceangebot des Landes ist ein wichtiger Baustein, der unsere Gemeinde organisatorisch, planerisch sowie bei den Finanzierungsfragen entlastet und auch zu einem Bürokratieabbau in unserer Gemeindeverwaltung führt.

Selbstverständlich werden Sie, werte Gemeindebürger, über die weiteren Schritte auf dem Laufenden gehalten.



**Beschädigtes Wartehaus bei der Mühlgasse**

## **Lausbubenstreiche oder doch Vandalismus?**

In Pama kommt es leider immer wieder zu mutwilligen Beschädigungen von Gegenständen im öffentlichen Bereich. Am

Generationenspielplatz wurden Bänke entwendet, die von der Polizei im Bereich der Autobahnunterführung beim Edelstalerweg beschädigt gefunden wurden. Ein Mistkübel am Neurissweg (auf Mitte Heidesiedlung) wurde - womit auch immer - gesprengt und völlig zerstört. Auch das Buswartehäuschen der Station Untere Hauptstraße (bei Mühlgasse) musste herhalten – dort hat jemand mit der Lackierung (war's die Farbe?) auf der Decke keine Freude und diese nahezu vollständig „abgezogen“. Ob das nackte Blech schöner ist, bleibt Geschmacksache - mutwillig beschädigt ist das Wartehäuschen allemal.



**Solche Kinderbänke wurden entwendet**

Zu guter Letzt hat auch der Kinderspielplatz in der Schulgasse sein ruiniertes Objekt erhalten. An der Kinderschaukel mit dem Netzeinsatz hat jemand die Schnitffestigkeit des Gewebes erprobt. Auch sie ist so stark beschädigt, das sie nicht mehr verwendet



**Beschädigte Nestschaukel**

werden kann, und daher aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste.

Die Reparaturen der beschädigten Gegenstände gehen zu Lasten der Gemeinde, da die Verursacher nicht gefunden wurden und die Versicherungen nur bedingt und nur teilweise für solche Schäden aufkommen. Im Einzelnen könnte man durchaus von einem dummen Lausbubenstreich, einer Mutprobe reden, aber in Anbetracht der dadurch entstandenen Mehrkosten für die Gemeinde ist das Vandalismus. Die Zeit, die für Reparatur, Neubeschaffung, Montage etc. benötigt wird, ist noch gar nicht mitberücksichtigt.

Wir als Vertreter der Gemeinde Pama wünschen uns, dass die Bewohner von Pama noch mehr als bisher auf die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellten Gegenstände Acht geben, damit wir alle diese noch länger nutzen können. Auch wären wir dankbar, wenn Beschädigungen in der Gemeinde bekannt gegeben werden, damit rasch auf etwaige Sicherheitsrisiken reagiert werden kann.

Die Verursacher dieser Schäden sollten in sich gehen und darüber nachdenken, wie sie

sich fühlen würden, wenn ihre eigenen Sachen von jemand anderem „Unbekanntem“ mutwillig kaputt gemacht werden. Wäre das auch so toll?

## **Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus**

Die Planungen zur Realisierung des Gedenksteins für die Opfer des Nationalsozialismus in der Unteren Hauptstraße schreiten voran. Der Gedenkstein wird unter dem Thema „Erinnern - Mahnen - Gedenken“ stehen und soll den Menschen in unserer Gemeinde, die in der Zeit des Nationalsozialismus aufgrund von Repression und Diskriminierung den Tod fanden, gewidmet sein. Nach Einholung mehrerer Angebote, wurde das Steinmetzunternehmen TOMAKU aus Gols mit der Verwirklichung beauftragt. Für die Beleuchtung wird das Elektrounternehmen Hannes DEMUTH aus Pama sorgen. Gespräche und Planungen wurden diesbezüglich schon vor Ort geführt, eine Zusammenarbeit der beiden beauftragten Unternehmen wurde in die Wege geleitet. Ziel ist es, dass das Mahnmal (falls es die Corona-Situation bis dahin zulässt) noch diesen Sommer seiner Bestimmung übergeben werden soll. Neben dem Gedenkstein soll auch eine Begleitschrift zu dieser Thematik veröffentlicht werden, dessen Erstellung zügig voranschreitet. Für die geschichtswissenschaftliche Aufarbeitung hat sich Herr GV Dennis STEINWANDTNER freiwillig bereit erklärt. Quellen wie Bilder, Dokumente etc., die Pama in der NS-Zeit zwischen 1938 und 1945 sowie auch das Schicksal von Opfern dieser Zeit zum Thema haben, werden gerne unter 0660/1421005 entgegengenommen und kopiert oder eingescannt. Ihre Originale bekommen Sie selbstverständlich sofort zurück!



## **Direktor Johann MARTINKOVICH gestorben**

Pama trauert um seinen ehemaligen Volksschuldirektor. Johann MARTINKOVICH verstarb am Sonntag den 28. März nach langer schwerer Krankheit.

Geboren am 10. April 1950 besuchte er die Volksschule Parndorf sowie die Hauptschule Bruck an der Leitha ehe ihn sein weiterer Lebensweg in das Gymnasium Wolfgarten in Eisenstadt führte. Nach der Absolvierung der Pädagogischen Akademie in Eisenstadt trat Johann MARTINKOVICH im September 1972 in den aktiven Schuldienst ein. Über die Volksschulen Gols und Gattendorf sowie die Hauptschule Kittsee gelangte er im Schuljahr 1976 in die Volksschule Pama. Bereits 1979 wurde er zum provisorischen Leiter der VS Pama ernannt, um dann mit 1. September 1980 auch zum Direktor bestellt zu werden.

Er war ein äußerst erfolgreicher und beliebter Lehrer, der es verstand, sein umfangreiches Wissen in unterhaltsamer Weise seinen Schülern zu vermitteln und damit gleichzeitig ein persönliches Vertrauensverhältnis aufzubauen.

2005 wurde er zum Oberschulrat ernannt. Nach 30 Jahren an der Spitze der Volksschule Pama trat er 2011 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Die Gemeinde Pama wird sein Andenken in steter Dankbarkeit bewahren.

## Renovierung des Kriegerdenkmals

Auch das Kriegerdenkmal soll in den nächsten Wochen, so es die Wettersituation zulässt, erneuert werden. Da der Sockel und dessen Sandsteinverkleidung dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen sind und sich schon ablösen, werden auch hier Renovierungsarbeiten vorgenommen. Weiters soll das Denkmal wieder gereinigt werden. Durch diese Maßnahmen wird es in neuem Glanz erstrahlen und unseren in den beiden Weltkriegen Gefallenen und Vermissten ein würdiges Andenken bieten.

## Gutscheinaktion

Corona hat auch Spuren bei den örtlichen Betrieben hinterlassen. Neben zum Teil hohen Verdienstentgängen reichen die vom Gesetzgeber zugesicherten Unterstützungsleistungen oft nicht aus. Um in dieser schweren Zeit unsere ortsansässigen

Nahversorger sowie natürlich die Bevölkerung mit einem kleinen Beitrag zu unterstützen, hat jeder Gemeindebürger im März einen Gutschein im Wert von zehn Euro erhalten. Dieser kann bei vielen Betrieben von Pama eingelöst werden. Die Abrechnung der Gutscheine mit den Wirtschaftstreibenden erfolgt schnell und unkompliziert auf dem Gemeindeamt.



**BGM Manfred BUGNYAR  
mit den Gutscheinen**

## Hundezone

Zahlreiche Hundehalter fragten zuletzt immer wieder nach, wann die Hundezone endlich gebaut wird. Nun nimmt die Errichtung der Hundezone konkrete Formen an. Eingangs der Arbeitergasse gegenüber des Heizwerkes wollen wir diese Begegnungszone für Hunde einrichten. Vor allem die gute Lage sowie die eingeschränkte Nutzung dieses Grundstückes (Sickerbecken für das Oberflächenwasser in der Arbeitergasse) gaben den Ausschlag für diesen Standort.



Die Kostenvoranschläge für die Umzäunung sowie Errichtung eines Brunnens wurden bereits eingeholt. Leider verzögerte das unbeständige Wetter den Beginn der Arbeiten. Wir sind aber zuversichtlich, dass dieser Treffpunkt für Hunde und deren Besitzer noch im 2. Quartal fertig gestellt wird und die Hunde in diesem Bereich gefahrlos spielen können.

## Hundekot und Pferdeäpfel

In Pama gibt es zahlreiche Haushalte mit Hunden. Der beste Freund des Menschen findet immer mehr Zuspruch. Das ist vor allem in Pandemiezeiten, wo die Vereinsamung für viele Menschen ein zentrales Thema ist, sehr wichtig.

Allerdings ist dieser Hundeboom auch mit einigen Nachteilen für die Allgemeinheit verbunden. Es gibt wie in jedem Lebensbereich auch unter den Hundehaltern immer wieder schwarze Schafe, die das erledigte Geschäft nicht aufsammeln und entsorgen. Es ist zugegebener Maßen nicht angenehm

die Fäkalien aufzuheben und zu entsorgen. Doch wer A sagt muss auch B sagen. Wer also mit seinem Hund spazieren geht, muss auch den Dreck wegräumen.

Wir haben im vorigen Jahr einige zusätzliche Mistkübeln inklusive der Sackerlspender aufgestellt. Wir wollten damit die Hundebesitzer animieren, die Exkremente ihres Vierbeiners zu entsorgen. Leider vergeblich. Mit Sicherheit verhält sich die Mehrheit der Hundebesitzer ordnungsgemäß. Aber gerade jetzt in der wärmeren Jahreszeit, wenn der Rasen wieder wächst wird, ist es besonders lästig (um nicht zu sagen unzumutbar) den Dreck fremder Hunde wegzuräumen bevor mit dem Rasenschnitt begonnen werden kann. Für ein gedeihliches Miteinander daher unser nochmaliger Appell an alle Hundebesitzer: **Entsorgt die Exkremente Eurer Hunde!**

Aber nicht nur die Hunde verursachen Unrat im öffentlichen Bereich. Leider gibt es auch einige Beschwerden über Pferdeäpfel. Daher gilt unser Appell auch für die Pferdebesitzer: Wenn Euer Pferd im Ortsgebiet mistet, dann ist es wohl klar, dass Ihr die Pferdeäpfel selbst entsorgt.

## Entsorgung Friedhof

Mit der Erneuerung des Friedhofes wurde die Anzahl der Zugänge auf drei erweitert. Weil bisher nur eine Stelle vor dem Haupteingang war, wo der Mist entsorgt werden konnte, landete schon einiger Unrat unweit auf den Feldern in der Feldgasse. Wir haben nun dafür gesorgt, dass bei jedem der Eingänge ein Restmüllbehälter für die Entsorgung bereitsteht. Diese Restmüllbehälter dienen ausschließlich zur Entsorgung des Friedhofabfalls. Wir ersuchen die Bevölkerung ihren privaten Restmüll zu Hause zu entsorgen.



Sollten Sie noch irgendwelche Anregungen oder Wünsche in diesem Zusammenhang haben, teilen Sie uns das mit. BGM Manfred BUGNYAR hat immer ein offenes Ohr dafür.



## Wasserverband Wiesgraben - Kleine Leitha

Der Wiesgraben (umgangssprachlich Kanal genannt) verlandete in der letzten Zeit zusehends. Daher wurde der Schlamm ab der Mühlgasse bis zur Hottergrenze Deutsch Jahrndorf nach einigen Jahren wieder ausgehoben. Bereits in den Wintermonaten schlägerte die Fa. Thomas SCHOPF aus Zurndorf auf der Südseite die bereits in die Jahre gekommenen Bäume. Einerseits war das wegen des Zugangs für die Grabarbeiten notwendig, andererseits war eine Vielzahl dieser Bäume auch schon morsch. Die Baggerarbeiten wurden danach von der Firma



Gerald KRIST ausgeführt. BGM außer Dienst Josef WETZELHOFER reinigte danach den Weg von Ästen und Zweigen. Die Südseite des Wiesgrabens ist jetzt natürlich ziemlich unschön. Doch spätestens im Herbst beginnt die Natur sich ihr Refugium wieder zurückzuholen.



## **Gemeinderatssitzung vom 28. April 2021**

Am Mittwoch den 28. April fand in der Turnhalle die erste Gemeinderatssitzung des Jahres statt.

Die wichtigsten Tagesordnungspunkte im Überblick:

**Rechnungsabschluss 2020:** Mit der Umstellung der Gemeindefinanzen auf das neue VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) 2015 gibt es heuer erstmalig keinen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und die gewohnte Einnahmen- und Ausgabenseite. Es wird ein dreigeteilter Haushalt (Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt) ähnlich einer Bilanz erstellt. Es wurden während der Auflage des Rechnungsabschlusses keine Erinnerungen eingebracht.

Ergebnishaushalt:

€ - 478.508,56

Finanzierungshaushalt:

€ - 114.353,51

Liquide Mittel:

€ 853.616,93

Vermögensaktiva und -passiva

€ 9.158.107,16

Das bedeutet, dass trotz der Corona-Krise (und den damit einhergehenden Mindererträgen), der Fertigstellung des Friedhofs, der Sanierung der Kanalbrüche und der Erneuerung der Straßen noch immer liquide Mittel in der Höhe von € 853.616,93 für die Gemeinde verfügbar sind. Das ist zwar um etwa € 130.000,- weniger als im Vorjahr, doch angesichts der oben erwähnten Rahmenbedingungen sind wir als Gemeinde Pama glimpflich durch diese Krise gekommen. Dieser Tagesordnungspunkt wurde

nach eingehender Diskussion einstimmig beschlossen.

**Bebauungsplan für Pama:** In Pama gab es bisher nur für gewisse Straßen sogenannte Teilbebauungspläne. Ein ganzheitliches Konzept fehlte. Also beauftragten wir die AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH mit der Erstellung eines Bebauungsplanes für das gesamte Ortsgebiet. Ausgenommen davon sind nur Sonderbereiche und Aufschließungsgebiete.

Der vorliegende Bebauungsplan lag vorschriftsmäßig im Gemeindeamt auf. Erarbeitet wurde er in Zusammenarbeit von Gemeindevorstand, Bmstr. Patrick FABSIH und der AIR. Bis zur endgültigen Fassung des Planes wurde eine Bausperre erlassen, die leider aufgrund der Änderung des Baugesetzes 2019 nochmalig erneuert werden musste.

Vorrangig für diese Bestimmungen war, den Bauwerbern größtmögliche Freiheit in der Gestaltung ihres Hauses zu geben. Andererseits wollten wir den Spagat schaffen, den ortsüblichen Bestand zu erfassen und mit sinnvoller Erweiterung als Standard zu definieren.

Dieses 46-seitige Konvolut aus Bestimmungen (sehr gut praktischen mit Beispielen zum Verständnis illustriert) ist lebendig. Das bedeutet, wenn sich eine getroffene Entscheidung als unrichtig herausstellt wird sie dementsprechend abgeändert. Wenn für die bisherigen Aufschließungs- und Sondergebiete eine neue Bebauungsrichtlinie in Kraft tritt, wird es ebenfalls Ergänzungen geben.

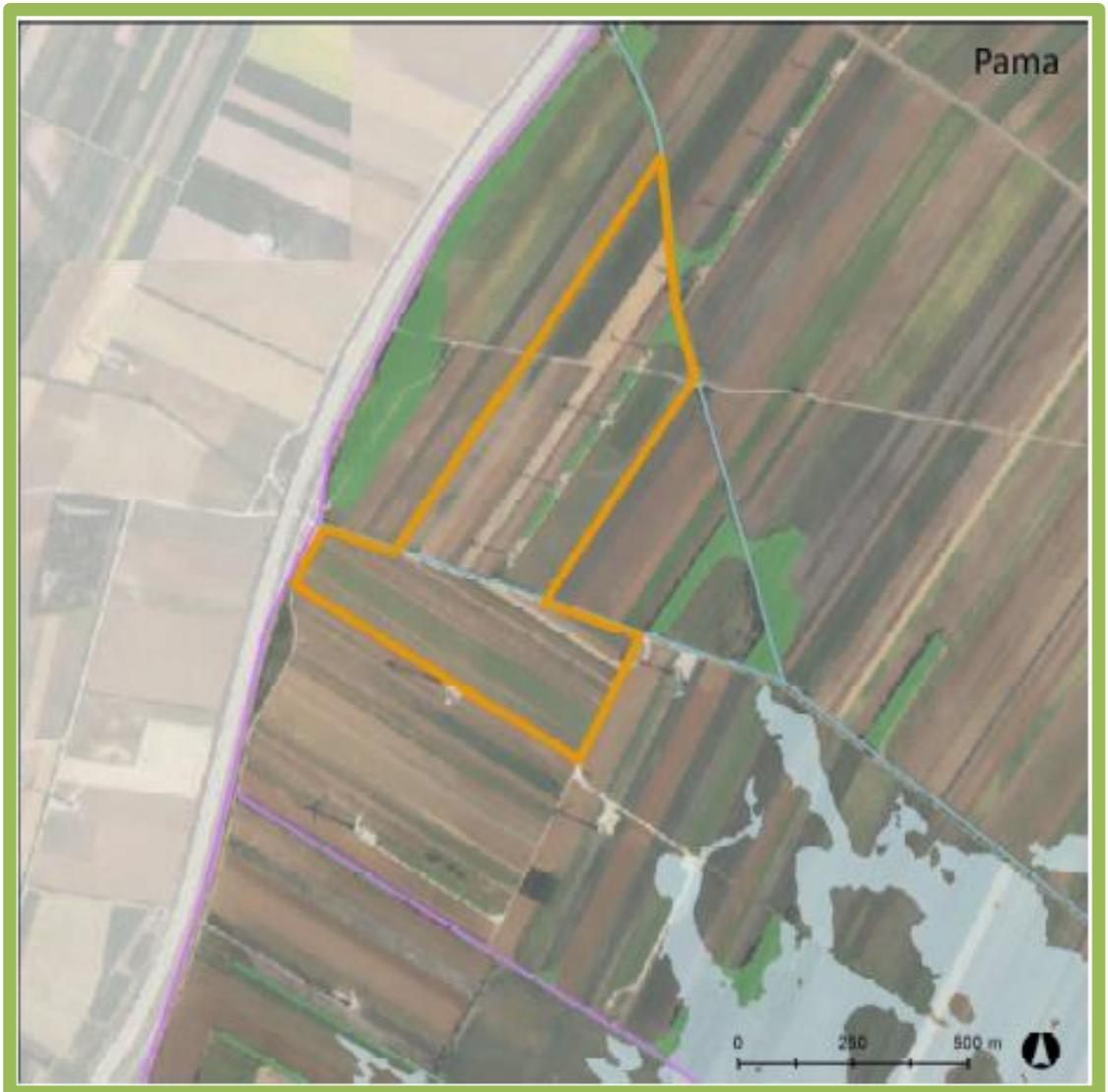
Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat diesen Punkt einstimmig.

**Erlassung einer Bausperre für Aufschließungsgebiete und Sondergebiete:** Wie schon im vorherigen Tagesordnungspunkt erläutert, wird für diese Gebiete ein Konzept erarbeitet werden müssen. Daher wurde diese Bausperre verhängt.

**Festlegung einer Widmungszone für Photovoltaik:** Die Energie Burgenland plant eine Photovoltaikanlage auf dem Hottergebiet von Pama. Einerseits auf den „Kleinen Neurissen“ andererseits zwischen Spitzerbach und Hirschländerrinne gelegen umfasst das Gesamtgebiet etwa 40 Hektar.

Wichtig ist bei solchen Projekten, dass zum Unterschied von Windkraftanlagen deutlich mehr Fläche benötigt wird um eine Photovoltaikanlage zu betreiben. Daher kann ein Photovoltaikprojekt nicht mehr ausschließlich auf Gemeindegrund entstehen. Auch die Bonität der Felder ist von entscheidender Bedeutung. Nur Felder mit geringer Bonität werden überhaupt berücksichtigt. Ein weiterer wichtiger Schritt

ist die Fauna und Flora im betreffenden Bereich. Biologen und Vogelkundler erstellten einen umfassenden „integrierten Umweltbericht und Erläuterungsbericht“ für dieses Vorhaben. Sie sehen schon, werte Bevölkerung, dass sehr viel Vorarbeit von Seiten des Bundes, Landes, Umweltbehörden und BGM Manfred BUGNYAR geleistet wurde, damit dieser Bereich überhaupt in die Zonierung aufgenommen wurde.



**Zwischen Spitzerbach und Hirschländerrinne sowie auf den kleinen Neurissen soll die Photovoltaikanlage entstehen**

Nach eingehender Beratung legte der Gemeinderat einstimmig fest: In dem oben angeführten Bereich dürfen **einmalig 16 Hektar** verbaut werden.

**Unterstützung der Ortsbevölkerung mittels Gutscheinaktion:** Wie schon im Voranschlag berücksichtigt wurde diese Gutscheinaktion einstimmig beschlossen. Die Gesamtkosten für diese Aktion beliefen sich auf ca. € 15.500,-. Ein Abänderungsantrag der ÖVP, welcher eine neuerliche Gutscheinausgabe vorsah (Kosten von mindestens € 30.000,- zusätzlich wären dafür fällig gewesen), fand keine Mehrheit.

Abrechnung der Güterwege und Gehsteige bzw. Wege innerhalb der Ortschaft. Der Prüfungsausschuss empfahl die Güterwege einerseits und die Wege und Gehsteige innerhalb der Ortschaft andererseits zukünftig für mehr Transparenz getrennt auszuweisen. GV Leonhard DAU regte als neue Aufgabe an, die digitalisierten Inventarlisten für 2021 zu prüfen. Im Jahr 2019 fand eine diesbezügliche Prüfung statt. Gerade in Anbetracht der geplanten Umbauten ist eine aktuelle Inventarliste nützlich und sinnvoll.

**Besoldungsreform 2021:** Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Bürgermeister abgesetzt. Er wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.



**Bericht des Prüfungsausschusses:** Der Bericht des Prüfungsausschussobmanns Dr. Karl OSLADIL umfasste das 4. Quartal 2020. Darüber hinaus informierte der Obmann noch über die Abrechnung für den Friedhof 2020, welche sich zum überwiegenden Teil aufgrund von Nachbarschaftskomplikationen verzögerte. Ein weiterer Punkt war die Anschaffung des WC-Containers am Generationenspielplatz sowie die

Impressum	
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:	Gemeinde Pama, Hauptplatz 1, A-2422 Pama
Redaktion:	BGM Manfred BUGNYAR, Günther JANKOVICH, Ing. Gerhard PUM, Dennis STEINWANDTNER, und Leonhard DAU
Gestaltung:	Leonhard DAU
Druck:	Tischler Direktmarketing, Gols